



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Lauffenberg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

diesen Ort bezieht / und An. 1689. demselben im Jenner wieder verlassen.

Dieses Namens finden sich noch 2. Dörfer in der Eidgenossenschaft / unter welchen der eine ein Städtlein ist / auf einer schönen und lustigen Gegend / unter dem Einfluß der Rüssel / auf der linken Hand / an der Birß gelegen / und dem Herrn Bischof zu Basel zugehörig.

Das andere Lauffen ist ein altes Schloß auf einer Höhe / ohngefähr ein halbe Stund gehens unter der Stadt Schaffhausen an dem Rhein / und an einem Ort in Lauffen genannt / gelegen / da der ganze Rhein sehr enge zusammen gezogen wird / und mit ungestimmten Rauschen und Getöse / etliche Klöster hoch / über Schroffen und Felsen herunter fällt / also daß weder Schiffe noch Flos unzerbrochen herunter gebracht werden können / sondern man alle Güter aus denen Schiffen ausladen / auf der Achs durch Schaffhausen führen / auch unterhalb der Stadt wieder in die Schiffe laden muß. Es geböret aber besagtes Schloß Lauffen samt der darzu gehörigen Herrschaft der Stadt Zürich welche es ums Jahr 1544 durch Kauff an sich gebracht hat.

Ein anders Lauffen an der Traun in Österreich / ligt oberhalb Ischel / nicht weit von Hallsatt. Ist ein Marktflecken / dergleichen auch Geißern / nabend an der Böttche gelegen.

Lauffenberg,

Lauffenberg ist eine Stadt ob Basel / und die erste des Basler Bistums / wird durch

ben
ter
ine
stü
auf
ind

loß
ind
an
ge
nge
nen
sch/
al
hen
vern
den/
auch
le la
bloß
daffi
544

Du
von
chen
e 98

und
durch
den



der
ab
lich
ge
lin
S
rec
S
ob
bo
etn
Es
sen
wo
gr
nib
sen
sen
Ee

L
g
nac
der
der
wol
sen
ger
zu
det

L
n

den Rhein gleichsam in zwei besondere Städte abgetheilet / welche aber durch eine gar zierliche Brücke über den Rhein wieder zusammen gezogen worden. Die Größere ligt auf der linken Seiten an einem Berge / worauf das Schloß / das kleinere Städtlein aber auf der rechten Seiten des Rheins gegen dem Schwarzwald zu. Hier ist der andere Lauffer oder Wasserbruch und Fall des Rheins (wovon die Stadt den Namen bekommen) aber etwas kleiner / als der obgedachte bey Lauffen. Es muß sich der Rhein allhie wegen der Felsen so enge zusammen zwingen / daß er bey nahe zwischen zweyen Jochen hindurch / und mit großem Rauschen und Geräusch zwischen und über die Felsen hinlaufft / daher die Schiffe allhier / wie die bey vorgedachtem Lauffen / die Schiffe auszuladen / und solche an Seilen hindurch zu lassen pflegen.

Lauringen.

Lauringen oder Laugingen ist eine Fürstl. Neuburgische Stadt / und die vornehmste nach Neuburg. Die Donau laufft hert an der Stadt hinweg / und gehet eine Brücke von der Stadt über dieselbe. Die Pfarrkirche ist wol und fein erbauet / woran ein Thurm / dessen Höhe 242. Staffeln / oder 301. Schuh gerechnet wird: Das Dach ist Kupfern / und zu oberst stehet ein großer kupfern überguldeter Knopf.

Laun.

Laun oder Lanny ist eine Königliche Pöbmische Stadt in ebnem Felde / und nicht weit